

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher-Seite

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

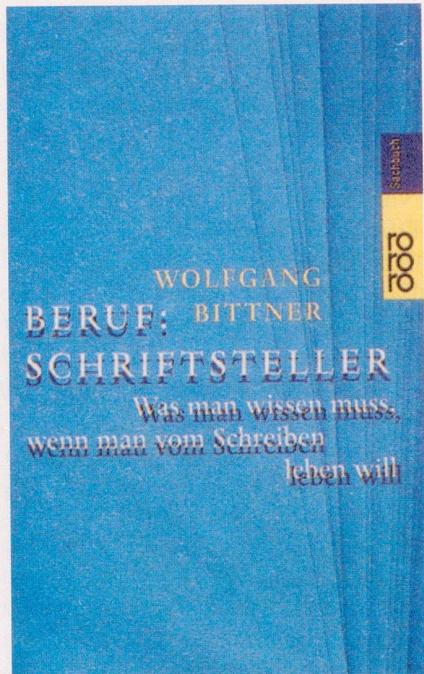
Beruf: Schriftsteller

Was man wissen muss, wenn man vom Schreiben leben will, hat der Kölner Schriftsteller Dr. Wolfgang Bittner in einem kleinen Band unter dem Titel «Beruf: Schriftsteller» anschaulich beschrieben. Bittner, ein erfahrener und mehrfach preisgekrönter Autor von Literatur für Kinder und Jugendliche, ein engagierter Gewerkschafter und zudem oft vernehmbarer Streiter für die Belange der Kultur, hat jetzt auf gut 150 Seiten Prosa geschrieben. Der Kölner Autor, der auch einige Jahre als stellvertretendes Mitglied im WDR-Rundfunkrat gesessen hat, holt manche Leserin und Leser, die vom Traum eines renommierten Schriftstellers beseelt sind, zurück auf den Boden der Wirklichkeit, wo gutes Schreiben verlangt, oft aber nur unzureichend entlohnt wird; wo es beim Fernsehen – so beschreibt er es jedenfalls – ein weites

Feld ständiger Konflikte zwischen Autoren und Redaktionen zu überqueren gilt, ehe ein Drehbuch zum Fernsehfilm werden kann.

Bittner lässt aber seine Leser nicht im Stich. Er gibt praktischen Rat all denen, die sich der Mühe unterziehen wollen, vom Schreiben zu leben – durchaus mit Perspektiven. Dass es kein Ratgeber im herkömmlichen Sinne geworden ist, verdankt man dem Sujet, das sich einfachen Regeln entzieht, und dem Autor, der auch hier nicht verleugnet, dass er mit seiner Sprache umzugehen gelernt hat und davon auch leben kann.

Wolfgang Bittner
 «Beruf: Schriftsteller»
 150 Seiten
 rororo-Sachbuch 61311, Reinbeck
 ISBN 3-499-61311-5,
 Fr. 11.90, Euro 7.90



Kleiner Mann ganz gross

Nach schicksalhaften Auftritten in der «Aargauer Zeitung» nun auch noch zwischen zwei Buchdeckel geklemmt und erneut tiefschwarz auf weiss – eigentlich eher hellgrau statt weiss – schonungslos ans Licht der Öffentlichkeit gezerrt: Die Abenteuer eines Alltag-Märtyrers namens Hügli, seine Ehe, seine Familie, die vielen Niederlagen. Es handelt sich um Glossen eines typischen Schweizers in den Wechseljahren.

Der Autor Max Dohner, geboren 1954 in Uetikon am Zürichsee, lebt als Journalist und Schriftsteller in Ennetbaden. 1980 bis 1985 hielt er sich als Sprachlehrer an der Zentral-Amerikanischen Universität Managua in Nicaragua auf. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehören unter anderem der Marianne- und Curt-Dienemann-Prosapreis, Luzern, das Werkstipendium der Elisa-

bet-Forberg-Stiftung, Bern und der Medienpreis 2000 AG/SO. Als Autor in der «Aargauer Zeitung» erscheinen jeweils Donnerstag seine Geschichten mit Illustrationen von Silvan Wegmann. Bekannt wurde der freiberufliche Zeichner mit Cartoons im «Nebelspalter» und Karikaturen in der «Aargauer Zeitung» und im «Blick».

Max Dohner
 «Hügli, c'est moi»
 131 Seiten, sch/w. Illustrationen von Silvan
 Wegmann, Baden
 AT Verlag, Aarau
 ISBN 3-85502-782-X

